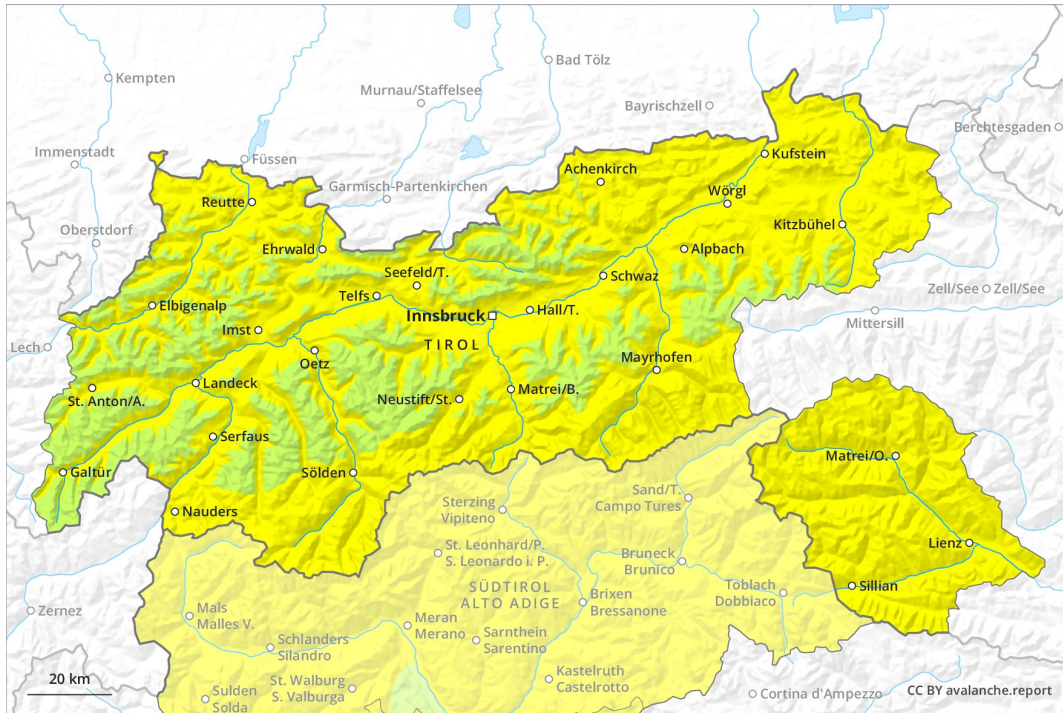
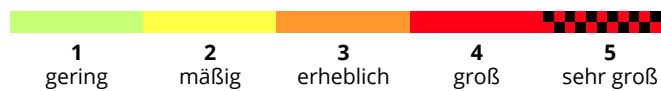
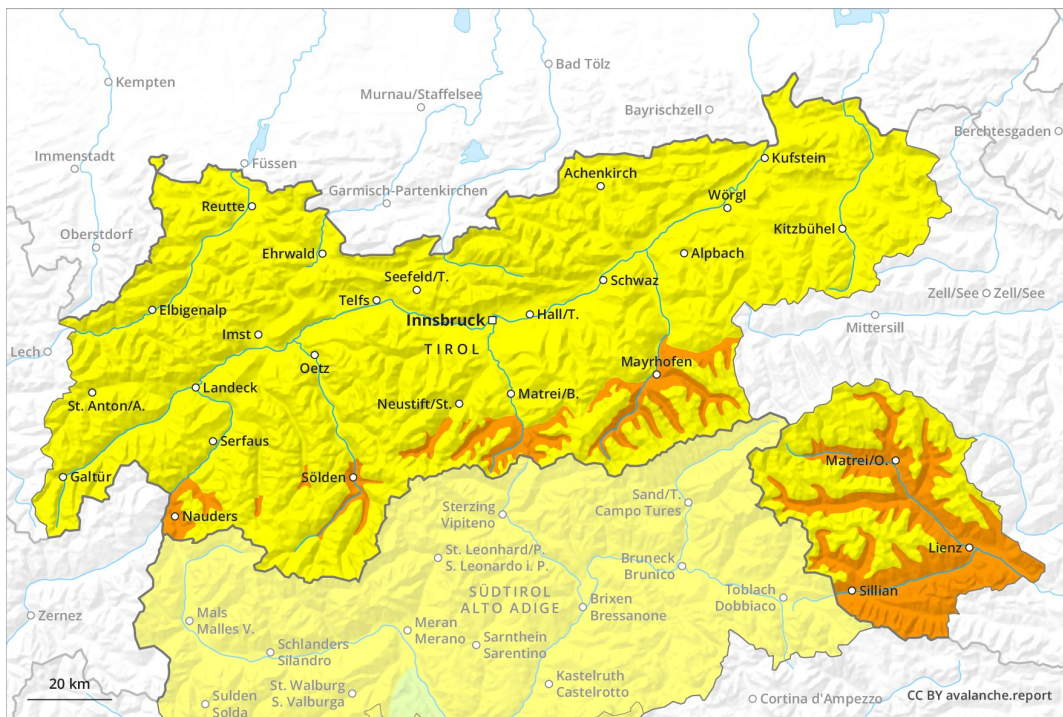


Vormittag

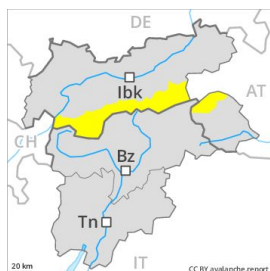


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



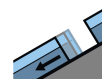
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.04.2019



Nassschnee



2600m

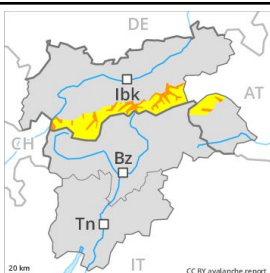


Gleitschnee



2400m

PM:



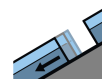
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.04.2019



Nassschnee



2600m



Gleitschnee



2400m

Markanter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Vormittag:

Es sind unterhalb von rund 2600 m einzelne nasse Rutsche und Lawinen möglich. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Lockerschneelawinen an extrem steilen Hängen an, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten, dies auch oberhalb von rund 2600 m.

Zudem sollten die meist kleinen Tribschneeanstimmungen beachtet werden, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Mittag und Nachmittag:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an auf die Stufe 3, "erheblich". Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen zu. Dies besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Besonders an extrem steilen Schattenhängen sind vermehrt kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Lawinen können den nassen Altschnee mitreißen und teils gross werden. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2400 und 2700 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Es fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm, v.a. in den Ötztaler Alpen. Der Wind bläst gebietsweise stark bis stürmisch. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Es ist v.a. in den Föhngebieten sehr mild. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Tiefer in der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen vereinzelt



störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 2400 und 2700 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

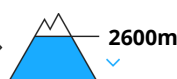
AM:



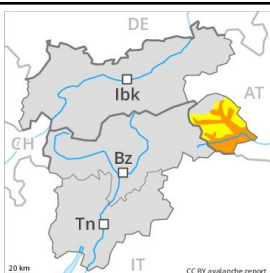
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.04.2019



Nassschnee



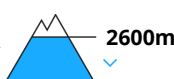
PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 26.04.2019



Nassschnee



Markanter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Schon am Vormittag sind unterhalb von rund 2600 m einzelne nasse Rutsche und Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an auf die Stufe 3, "erheblich". Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen zu. Dies besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Besonders an extrem steilen Schattenhängen sind vermehrt kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen und teils gross werden. Vereinzelt können nasse Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

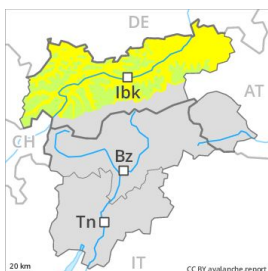
Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Es ist sehr mild. Der Wind bläst gebietsweise stark bis stürmisch. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 2000 und 2400 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

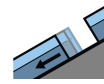
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



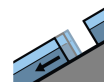
PM:



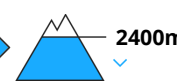
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Vormittag:

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen in der Höhe verbreitet günstige Lawinerverhältnisse. Unterhalb von rund 2400 m ist die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen "mässig" (Stufe 2).

Mittag und Nachmittag:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen zu. Dies besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Sehr vereinzelt können nasse Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2400 und 2700 m an eher schneearmen Stellen. Lawinen können den feuchten Altschnee mitreißen und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten sollten frühzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Es ist v.a. in den Föhngebieten sehr mild. Der Wind bläst gebietsweise stark bis stürmisch. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2400 und 2700 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz



Leichter Rückgang der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit der Abkühlung.

